

Die Tagung findet statt im
Brüderhaus, Rummelsberg 4, 90592 Schwarzenbruck.

Das Mittagessen wird serviert im
Tagungszentrum, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck.

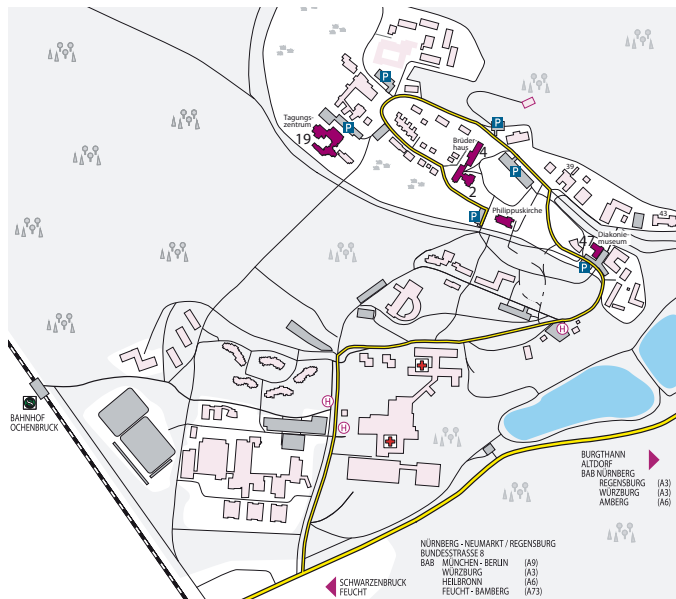
Die Teilnahme am Studientag ist kostenlos.
Für die Verpflegung wird eine Pauschale von 19,80 Euro
erhoben (Studierende 10 Euro).
Übernachtungen sind möglich im Tagungszentrum.

Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Wir bringen sie in der
Organisation des Studientages zum Ausdruck.

Anmeldungen bitte bis 20.10.2021 an
Rummelsberger Brüderschaft
Rummelsberg 2
90592 Schwarzenbruck.
Tel. 0 91 28 / 50 23 91
E-Mail langguth.karin@rummelsberger.net

oder an das
Diakoniemuseum Rummelsberg
Rummelsberg 47
90592 Schwarzenbruck.
Tel. 09128/502274
E-Mail buchfink.andrea@rummelsberger.net

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre war
der Verlauf der Pandemie im November 2021 noch nicht
absehbar. Tagungsort und Verpflegungsfragen können sich
ändern. Bei notwendiger Begrenzung der Teilnehmerzahlen
werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs
berücksichtigt.
Informieren Sie sich auf jeden Fall über den aktuellen Stand
der Planungen auf www.diakoniemuseum.de



ÖPNV:
S 3 Nürnberg-Neumarkt, Haltepunkt Ochenbruck.
Dort Ausgang Richtung Rummelsberg.

PKW:
A9 Ausfahrt Feucht Richtung Neumarkt bis Schwarzenbruck,
an der 2. Ampel nach links Richtung Rummelsberg.
A 3: Ausfahrt Altdorf/Burgthann Richtung Burgthann bis
Weinhof, dort nach links Richtung Rummelsberg.
A 6: Ausfahrt Altdorf/Leinburg Richtung Altdorf, dann
Richtung Burgthann bis Weinhof, dort nach links Richtung
Rummelsberg

V.i.S.d.P.:
Rummelsberger Diakonie e.V.
Diakoniemuseum
Rummelsberg 47
90592 Schwarzenbruck

www.diakoniemuseum.de



Diakoniemuseum Rummelsberg



Rummelsberger Brüderschaft
Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



Diakonie stiftet Frieden

**Friedensdiakonie als Herausforderung
für Kirche und Gesellschaft**
Studientag am
Donnerstag, 11. November 2021
in Rummelsberg

Diakonie stiftet Frieden



Unsere Welt verändert sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Klimawandel, Fluchtbewegungen, Militarisierung und Gewalt, Missachtung von Menschenrechten machen der Menschheit zu schaffen, verunsichern und lösen auch bei uns Ängste aus. Wir spüren in unserer Gesellschaft, dass die auseinanderstrebenden Kräfte zunehmen, dass die Demokratie infrage gestellt wird, dass Lebenswelten immer verschiedener werden.

Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – das hat die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen schon 1983 als Konkretion des biblischen „Frieden stiften“ (Mt 5, 9) formuliert. Wir fragen danach, wie wir diesen Auftrag des „Konziliaren Prozesses“ mit den Werken der Barmherzigkeit, die für diakonische Arbeit grundlegend sind, verbinden und daraus ein Konzept der „Friedensdiakonie“ entwickeln können.

Wie definieren wir die Werke der Barmherzigkeit in dieser Situation? Welche neuen Aufgaben stellen sich Diakonie und Kirche? Wie können wir zum Frieden beitragen, im mitmenschlichen Handeln, in unserer Gesellschaft und weltweit? Welche neuen Gedanken müssen wir uns zumuten? Ist der Begriff „Friedensdiakonie“ tauglich, um unserer Friedensarbeit und unserer Diakonie in einer veränderten Welt neue Impulse zu geben und unser Handeln zu motivieren?

Eingeladen sind ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie, Studierende, Mitglieder von Friedensinitiativen und alle Menschen, die an diakonischen Gegenwartsfragen interessiert sind, sowie Diakoninnen und Diakone.

Ablauf der Tagung

-
- 9.15 Rektor Reiner Schübel:
Geistliche Einstimmung
-
- 10.00 Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Präsidentin
Evangelische Hochschule Nürnberg:
Bildung und Friedensarbeit
-
- 10.30 Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen
Werkes Bayern: **Diakonie und Feindesliebe**
-
- 11.10 Karen Hinrichs, Direktorin Friedensinstitut
Ev. Hochschule Freiburg: **Frieden stiften –
Gerechtigkeit fördern – Gewalt überwinden**
-
- 11.50 Dr. Günter Breitenbach, Rektor a. D.:
Die Werke der Barmherzigkeit als Friedensarbeit
-
- 12.30 Mittagessen und Mittagspause
-
- 14.00 **Arbeitsgruppen** mit Impulsen zur Vertiefung
und zu neuen Inspirationen für die Werke der
Barmherzigkeit
-
- 16.00 **Abschließende Eröffnungsrunde** zur Weiterarbeit
-
- 16.45 **Verabschiedung und Segen**
-

Altarbild »Die Sieben Werke der Barmherzigkeit« von Annemarie Naegelsbach (1896-1985), Philippuskirche Rummelsberg

